NEUER MARKENAUFTRITT

Augustinerkirche wird zum „Forum Augusteum“

Nächstes Jahres sollen die Bauarbeiten starten und Augustinerkirche und -kloster neues Leben einhauchen. Auch nach außen wird diese Entwicklungsphase sichtbar.

VON VERONIKA LÖWENSTEIN

KORNEUBURG Augustinerkirche und Augustinerkloster blicken in eine neue Zukunft: 2023 hat die Ventana-Gruppe den Gebäudekomplex gekauft. Im selben Jahr wurde die Kirche profaniert, das heißt, dem Gotteshaus wurde die sakrale Bestimmung entzogen. Letztes Jahr eröffnete das Quartier unter dem Namen „augusteum K4“ mit verschiedenen Veranstaltungen in der Kirche. Die K4 augusteum BetriebsGmbH will Kirche und Kloster mit einem Neubau verbinden. Das Konzept sieht Büro- und Gewerbeflächen, Gastronomie und Wohnungen vor.

Das Herz des Augustiner-Ordens auf dem Dach des Augusteums. Das neue Logo ist an dieses Emblem angelehnt. *Fotos: Augusteum*

Nachdem die Planungen zur Sanierung und Umgestaltung abgeschlossen sind, wartet man nun auf die Baugenehmigung. Anfang nächsten Jahres sollen die Bauarbeiten starten. Den neuen Abschnitt startet die K4 augusteum BetriebsGmbH mit einem überarbeiteten Markenkonzept, das die Werte des Projekts widerspiegelt. „Das neue Logo spricht nun eine emotionalere, direktere Sprache“, kündigt Melanie Lopin, Geschäftsführerin für Miet- und Kulturmanagement, an.

Das Augustiner-Herz steht im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt des Emblems steht das Herz, angelehnt an jenes des Augustiner-Ordens, das mehrfach auf dem Gebäude zu sehen ist. Gemeinsam mit einem verschlungenen „A“ für „Augusteum“ und der Jahreszahl 1773 – dem Datum der Weihe der ehemaligen Kirche – wird das Logo komplettiert. „Gleichzeitig steht das neue Schriftlogo mit einer ausdrucksstarken, historisch anmutenden Schriftart für eine lange Geschichte und eine beständige Zukunft“, führt Lopin aus.

Mit dem neuen Markenauftritt ändern sich auch die Bezeichnungen: Wurde der Name „Augusteum“ vorher nur für die ehemalige Kirche verwendet, wird nun das gesamte Quartier so bezeichnet. „Um zwischen dem gesamten Gebäudekomplex und dem Veranstaltungsraum unterscheiden zu können, haben wir uns für die Bezeichnung ‚Forum Augusteum‘ für die ehemalige Kirche entschieden“, erklärt Lopin und ergänzt: „Ein Forum steht vielen Menschen offen – so möchten wir auch die Bespielung und Nutzung offen und vielfältig gestalten.“ Mit dem neuen Namen soll der Nutzung als Eventlocation Rechnung getragen werden.

Das neue Logo vereint das Herz des Augustiner-Ordens mit dem „A“ für Augusteum und dem Datum der Kirchenweihe.

„Im Augusteum soll eine einzigartige Atmosphäre zum Wohlfühlen entstehen“, sagt Geschäftsführer und Projektleiter Christoph Frühwirt. Den neuen Markenauftritt sieht er als Zeichen der „wachsenden Verbundenheit mit dem historischen Ort“. Ziel sei ein Ort des lebendigen Miteinanders im Herzen von Korneuburg mit einer Vielzahl an Möglichkeiten.